

FS METEOR

M174 "N-Amazon"

Las Palmas - Emden, 12.04. - 30.05.2021



8. Wochenbericht 24. - 30.05.2021

Dies ist der letzte Wochenbericht der bisher längsten Forschungsreise der METEOR, die Länge geschuldet der Pandemie mit langen An- und Abfahrten zum Untersuchungsgebiet. Wir haben noch bis zum 25. Mai „Unterwegs-Proben“ genommen, doch auch das ist seit der letzten Filtration am 26. Mai endgültig abgeschlossen. Danach nahm das Packen und Kisten stapeln richtig Fahrt auf, damit wir die Container fertig stauen, bzw. Ausrüstung aus den USA für die Abholung durch andere Transportdienste vorbereiten konnten.

Die wissenschaftlichen Arbeiten fanden einmal täglich in großer Runde im Konferenzraum bei Vorträgen statt, wobei sich die meisten Vorträge um die Aufnahme und Fixierung von Stickstoff, um die Phytoplankton Zusammensetzung und Aminosäuren im Plankton drehten. Beiträge zu den physikalischen Prozessen und CTD Daten halfen uns, das Geschehen entlang unseres Reiseverlaufes etwas einzuordnen. Über Spurenmetalle wurde berichtet, und der letzte der 13 Vorträge brachte Phosphat und die wichtige Rolle dieses Nährstoffes in den Fokus.

Neben diesen Beschäftigungen gab es in der letzten Woche jede Menge zusätzliche Aktivitäten: Das Tischtennis Turnier, von Jan Parlow, dem 1. Steward, organisiert, ist entschieden (Gratulation an Robert Mars vom IOW!), eine Maschinenführung wurde angeboten und von allen wahrgenommen, die Crew musste eine wichtige Übung zur Brandbekämpfung absolvieren und zudem ging noch ein „Mann über Bord“ in Form einiger Auftriebskörper. Alles lief sehr ruhig, professionell und reibungslos ab, soweit wir das überhaupt beurteilen können. Für uns Wissenschaftler wurde eine Sicherheitsübung mit Stellübung an Deck, gefolgt von der „Anprobe“ der Überlebensanzüge durchgeführt. Die Tapferen unter uns durften sich ins ziemlich kalte (12°C) Nordseewasser des Pools fallen lassen und erfuhren dabei, wie wichtig es ist, beim Anziehen die Luft aus dem Anzug zu drücken, damit man nicht mit den Füßen oben treibt.



Sicherheitsübung mit Schwimmerfahrung im kalten Nordseewasser und „Mann über Bord“ Manöver

Die letzte Aktion war eine kleine Überraschung von uns Wissenschaftlern für die Mannschaft. Eine Feier zu einer ungewöhnlichen Tageszeit mitten am Nachmittag zur Arbeitszeit, der der Kapitän gerne zugestimmt hat. Wir hatten eine „Meteor-Kirmes“ mit Kuchen, Kaffee, süßen Leckereien und Spielen an Deck vorbereitet. Nach erster Stärkung konnten alle, die Lust dazu hatten, verschiedene Spielstationen durchlaufen, von „Triff die Pütz“, „Curling mit Kanister“ bis zur „Schatzsuche“. Punkte wurden an insgesamt 5 Stationen gesammelt und am Ende gab es kleine Preise für alle.



Meteor-Kirmes mit Kaffee, Kuchen und „Spielen“ an Deck – ein Dank an die Mannschaft.

Wir hatten bestes Wetter, Sonnenschein, Windstille und ein wunderbares gemeinsames Erlebnis mit viel Spaß für alle Beteiligten.

Ein ungewöhnliches Highlight der letzten Woche an Bord war die Verteidigung einer Masterarbeit. Eine studentische Hilfskraft, Angelina Klett, hatte ihre Masterarbeit am Tag vor dem Reisebeginn abgegeben und hatte an Bord die Muße gefunden, ihre Verteidigung vorzubereiten. Da auch das Prüfungsamt in Rostock kein Problem damit hatte, konnte die Verteidigung an Bord stattfinden, die Betreuer der Arbeit und weitere Experten waren ja an Bord. Alles lief bestens.

Am Schluss dieser Forschungsfahrt, die in jeder Hinsicht – wissenschaftlich, wie menschlich – ein voller Erfolg war, und über deren Stattfinden wir alle an Bord sehr dankbar sind, möchte ich mich noch einmal bedanken. Danke an Rainer Hammacher, den Kapitän, Derk, Benjamin und Magnus auf der Brücke, an Alex und seine Leute an Deck, an Björn und die technische Crew, an den WTD mit Stefan, Heinz und Cathy und natürlich an Mike, Jan und die anderen Servicekräfte, Martina, Petra, Patrick und Guomin. Danke auch an die Leitstelle, insbesondere die DFG und Briese Research. Ohne all die Genannten hätten diese Daten und Proben nicht gewonnen werden können und wären einige Doktorarbeiten und PostDoc Projekte nicht gelaufen.

Maren Voß
(Fahrtleiterin)
(Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde - IOW)

Link zum Blog der Reise: <https://www.io-warnemuende.de/fs-meteor-m174-2021.html>